



Bundesministerium für Arbeit und Soziales, 11017 Berlin

Mitglied des Deutschen Bundestages
Frau Cansin Köktürk
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Katja Mast

Parlamentarische Staatssekretärin
Mitglied des Deutschen Bundestages

Wilhelmstraße 49, 10117 Berlin
Postanschrift: 11017 Berlin

Tel. +49 30 18 527-2660

Fax +49 30 18 527-2664

buero.mast@bmas.bund.de

Berlin, 15. Oktober 2025

Fragestunde des Deutschen Bundestages am 15. Oktober 2025;

BT-Drucksache 21/2142, Frage Nr. 39

Anlage: – 1 –

Sehr geehrte Frau Kollegin,

als Anlage übersende ich Ihnen die Antwort auf Ihre o. a. Frage.

Mit freundlichen Grüßen

Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

Fragestunde des Deutschen Bundestages am 15. Oktober 2025
BT-Drucksache 21/2142, Frage Nr. 39
der Abgeordneten Frau Cansin Köktürk, Die Linke

Frage Nr. 39:

Plant die Bundesregierung angesichts aktuell rund 400.000 fehlender Fachkräfte und eines für das Jahr 2027 prognostizierten Defizits von 700.000 Fachkräften (www.deutschlandfunk.de/fachkraeftemangel-deutschland-wirtschaft-demografieression-100.html) Qualifizierungsmaßnahmen in der Neuen Grundsicherung für Arbeitssuchende auch im Alter von über 30 Jahren anzubieten (Formulierung im Beschluss des Koalitionsausschusses, Stand 9. Oktober 2025: "Da wo eine Qualifizierung mit Blick auf die dauerhafte Integration in den Arbeitsmarkt erfolgsversprechender erscheint, insbesondere bei den unter 30-Jährigen, sollte eine Qualifizierung Vorrang haben"), und falls nein, wie schätzt die Bundesregierung die Folgen der Schere zwischen Arbeitssuchenden mit geringer Qualifikationsquote und offenen Stellen vor allem für Menschen mit abgeschlossenem Berufsabschluss (www.fr.de/wirtschaft/anbietenbuergergeld-empfaenger-muessen-arbeiten-so-sind-300-000-jobs-moeglich-koennenarbeit-fuer-alle-zr-93962425.html) auf die deutsche Wirtschaft ein?

Antwort:

Die Regierungsparteien haben bereits im Koalitionsvertrag für die 21. Legislaturperiode vereinbart, den Menschen, die aufgrund von Vermittlungshemmnissen keinen Zugang zum Arbeitsmarkt finden, „vor allem durch Qualifizierung und eine bessere Gesundheitsförderung und Reha-Maßnahmen eine dauerhafte Integration in den Arbeitsmarkt“ zu ermöglichen. Der Beschluss des Koalitionsausschusses hebt nun die besondere Bedeutung solcher Qualifizierungsmaßnahmen insbesondere für Menschen unter 30 Jahren hervor. Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales wird hierzu zeitnah einen entsprechenden Gesetzentwurf vorlegen. Die konkreten Inhalte und die erwarteten Gesetzesfolgen können dem entsprechenden Referentenentwurf entnommen werden, sobald dieser vorliegt.